17. Januar bis 2. Februar 2013

ROSA WOCHEN

IM CASABLANCA FILMKUNSTTHEATER

70 neue Filme von Rosa von Praunheim

ROSA KOMMT NACH NÜRNBERG!

und präsentiert am 19. Januar 2013
seine Lieblingsfilme im Casablanca!

Queer Culture
NÜRNBERG E.V.

Casablanca
Kino mit Courage

SMOKER NIGHT

BBQ

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

Maurer's Diner
CLASSIC AMERICAN FOOD

WunderBar
♣♥♠◆

www.smokernight.de

ROSAS WELT

Rosa von Praunheim ist eine Ikone: Ein Wegbereiter, ein schwuler Aktivist. Und ein ganz besonderer Filmemacher aus Berlin. Ein großartiger Erzähler, ein liebevoller Provokateur. Am 25. November 2012 feierte der Grimme-Preisträger seinen 70. Geburtstag und drehte zu diesem Anlass im Rahmen eines einzigartigen Projektes zusammen mit Arte und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg 70 neue Filme.

Die lustvollen Erkundungen Rosa von Praunheims geben Einblicke in das Leben unterschiedlichster Menschen in Berlin und Brandenburg, der Bundesrepublik, Polen, Lettland, Rumänien, Russland, der Schweiz, den USA und China. Praunheim, ein Meister des Interviews, öffnet sie und ermöglicht dem Zuschauer intensive Begegnungen mit Menschen, die „ganz normal" sind und doch auch „ganz anders".

Praunheims eindringliche, sensible und geistreiche filmische Handschrift verspricht subjektive, authentische deutsche und internationale Lebens- und Sittenbilder. Etliche zeichnet ihre große Leichtigkeit aus, andere sind sehr intensiv und anspruchsvoll. Vergangenheit und Gegenwart, Kunst und Lebensart, Innerlichkeit und Unmittelbarkeit, Ernstes und Heiteres stehen immer in Bezug zueinander. Neugierig beobachtende Stücke wechseln sich mit nachdenklichen und anrührenden Porträts ab.

Der gemeinnützige Kulturverein Queer Culture Nürnberg e.V. und das Casablanca Filmkunsttheater bringen dieses einzigartige Filmkunstwerk jetzt gemeinsam nach Nürnberg. Zwischen dem 17. Januar und dem 2. Februar werden die Filme in 14 Vorstellungen in verschiedenen Zusammenstellungen gezeigt: Sie laufen wie bei ihrer Premiere auf den Hofer Filmtagen in thematisch untergliederten Programmen – „Starke Schwule 1-3", „Spielfilme", „Starke Frauen 1-3", „Erotik", „Sensible Heteros 1 & 2" und „Transgender". Nach jeder Vorführung kann das Publikum die gesehenen Filme bewerten, die Spitzenreiter werden schließlich an zwei „Best of"-Vorstellungen nochmals gezeigt. Und als Highlight präsentiert Rosa von Praunheim am 19. Januar dem Publikum seine fünf Favoriten persönlich.

ROSA VON PRAUNHEIM

Rosa von Praunheim, geboren am 25.11.1942, gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des postmodernen deutschen Films. Mit seinem Dokumentarwerk NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT (1970) wurde er zum öffentlichen Wegbereiter der modernen Schwulenbewegung. In über 40 Jahren drehte er über 70 Filme, viele von ihnen preisgekrönt; so wurden etwa TALLY BROWN NEW YORK (1980) mit dem Bundesfilmpreis und seine AIDS-Trilogie (1990/91) mit dem Teddy-Award ausgezeichnet. Bis 2006 hatte er zudem eine Professur für Filmregie an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg inne. Zuletzt erhielt er unter anderem 2009 den Deutschen Biographiepreis für den vielbeachteten Film MEINE MÜTTER (2008) und Anfang 2012 den Grimme-Preis für DIE JUNGS VOM BAHNHOF ZOO (2011), einen Dokumentarfilm über die Stricherszene in Berlin. **WWW.ROSAVONPRAUNHEIM.DE**

DAS CASABLANCA FILMKUNSTTHEATER

Das neue Casablanca Filmkunsttheater bietet ein besonderes Programm: eine Mischung aus aktuellem Programmkino sowie Kurz- und Dokumentarfilmen. Filme, die über den Abspann hinaus wirken und die zum Austausch mit anderen einladen. Betreiber ist der Verein „Casa e.V.", dessen Mitglieder sich ehrenamtlich bei der Gestaltung des Programms, beim Umbau, bei der Besetzung der Kasse und in der Gastronomie engagieren. Das Casablanca ist ein kleines, feines Kino mit drei Sälen und aktueller Technik – wie manche meinen, das schönste Kino in Nürnberg! **WWW.CASABLANCA-NUERNBERG.DE**

QUEER CULTURE NÜRNBERG E.V.

Queer Culture Nürnberg e.V. ist ein 2009 gegründeter gemeinnütziger Kulturverein. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, queere Kultur in Nürnberg und der Metropolregion zu fördern – durch Ausstellungen, Filmvorführungen und Lesungen, Vorträge und Symposien sowie die Förderung und Publikation von wissenschaftlichen Studien. Der Verein wendet sich an alle, die sich für queere Kunst und Kultur begeistern können und glauben, dass jeder Mensch sein Leben nach seinen Bedürfnissen, Vorstellungen und Wünschen leben können sollte. **WWW.QUEERCN.DE**

PROGRAMM

Donnerstag, 17.01.	**20:30 Uhr**	***Starke Schwule 1***
Samstag, 19.01.	**20:30 Uhr**	***Rosa von Praunheim präsentiert seine Lieblingsfilme***
Sonntag, 20.01.	**20:30 Uhr**	***Spielfilme***
Montag, 21.01.	**20:30 Uhr**	***Starke Frauen 1***
Dienstag, 22.01.	**20:30 Uhr**	***Starke Schwule 2***
Mittwoch, 23.01.	**20:30 Uhr**	***Erotik***
Donnerstag, 24.01.	**18:30 Uhr**	***Sensible Heteros 1***
Freitag, 25.01.	**18:30 Uhr**	***Transgender***
Sonntag, 27.01.	**18:30 Uhr**	***Starke Frauen 2***
Montag, 28.01.	**18:30 Uhr**	***Starke Schwule 3***
Dienstag, 29.01.	**18:30 Uhr**	***Starke Frauen 3***
Mittwoch, 30.01.	**18:30 Uhr**	***Sensible Heteros 2***
Freitag, 01.02.	**22:30 Uhr**	***Best of Rosas Welt – Teil 1***
Samstag, 02.02.	**22:30 Uhr**	***Best of Rosas Welt – Teil 2***

Alle Vorstellungen finden im Casablanca Filmkunsttheater (Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg) statt. Kartenreservierung ist telefonisch unter 0911 45 48 24 und online unter www.casablanca-nuernberg.de möglich.

Preise: 8 Euro (Kino 1) / 7 Euro (Kino 2 und 3) / 5,50 Euro (ermäßigt)

Dauerkarten für den Besuch aller Vorstellungen inklusive der Präsentation von Rosas Lieblingsfilmen: 49 Euro / 39 Euro (ermäßigt).

Der ermäßigte Eintritt gilt für alle Mitglieder der Vereine Casa e.V. und Queer Culture Nürnberg e.V., für alle Inhaber des Nürnberg-Passes, Schwerbehinderte sowie alle Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten (bitte Schülerausweis bzw. Studentenausweis mitbringen).

STARKE SCHWULE

TEIL 1 AM 17.01. UM 20:30 UHR, TEIL 2 AM 22.01. UM 20:30 UHR UND TEIL 3 AM 28.01. UM 18:30 UHR

IN ROSAS WORTEN Ein Juwel meiner 70 Filme ist für mich das Porträt meiner Nachbarn, zwei ältere Männer, **Conny und Gerd**, die zunächst jedem gängigen Schwulen-Klischee entsprechen. Als sie mich voller Stolz zum ersten Mal in ihre Wohnung einluden, strotzte diese nur so vor Gold- und Silberdekor. Dann lernte ich den behinderten Bruder von Conny kennen, den das Paar seit 30 Jahren liebevoll in ihrer Wohnung pflegt, und der meinen oberflächlichen Eindruck von ihnen aus den Fugen hob.

Der ehemals erzkonservative Katholik und heutige Religionskritiker **David Berger** klärt uns über das versteckte Leben schwuler Geistlicher in der katholischen Kirche und im Vatikan auf.

Mein Freund Oliver Sechting dokumentierte für mich die rührende Freundschaft des 84jährigen **Gottfried** zu dem 19jährigen **Max**. Ja, und unser gemeinsamer Film ***MÖPSE IN NOT*** erzählt auch eine schwule Geschichte.

Mario Wirz, der seit langem krank ist und unter großer Anstrengung sein neuestes Buch vorstellt, liest ergreifende Gedichte.

Ich habe, ohne es damals zu ahnen, das letzte Interview mit meinem Regiekollegen **Werner Schroeter** geführt. Ich vermisse ihn sehr.

Nicht schwul, aber Kultfiguren in der Schwulenszene sind der muskulöse Sänger **Rummelsnuff**, der Seemannslieder singt, die er mit elektronischer Musik unterlegt, der Türsteher und Fotograf **Sven Marquardt** und der junge und attraktive Akrobat **Eike von Stuckenbrok**.

Ich hatte das Glück, in meinem Leben viele Filme mit schwulen Inhalten machen zu dürfen. Filme über den Kampf für die Rechte von Homosexuellen und gegen die Ausbreitung von AIDS.

SPIELFILME

AXEL UND PETER - TITTEN FÜR ARSCH

STARKE SCHWULE

BUKAREST NORDBAHNHOF

SENSIBLE HETEROS

MEIN PREUSSENPARK

SPIELFILME

AM 20.01. UM 20:30 UHR

IN ROSAS WORTEN Was ich brauche, sind interessante Selbstdarsteller, fantasievolle Typen, die Lust haben, vor der Kamera zu improvisieren. Das begann 1970 mit meiner Tante Luzi und Dietmar zu meinem Film DIE BETTWURST. Ich bin kein Regisseur, sondern ein Voyeur, beobachte den Alltag meiner „Stars" und bitte sie, ihr Leben vor meiner Kamera darzustellen.

In meinem neuen Film ***AXEL UND PETER - TITTEN FÜR ARSCH*** begannen die Dreharbeiten ganz ohne Konzept am Flughafen in Berlin. Mein Darsteller, der junge Regisseur **Axel Ranisch**, wartete mit einer Plastikrose in der Hand auf den altgedienten und provokanten Filmemacher **Peter Kern**, der aus Wien angereist kam. Beide waren sich noch nie begegnet. Als der übergewichtige Peter in seinem Rollstuhl durch den Zoll geschoben wurde und Axel ihm die Rose respektvoll zur Begrüßung übergab, schmiss Peter diese erbost auf den Boden und fauchte den verunsicherten Axel an, dass er Kunstblumen hasse und sich beleidigt fühle! Diese Szene war wegweisend für den gesamten Drehverlauf über vier Tage. Ich liebe Konflikte.

In ***DER FRÖHLICHE SERIENMÖRDER*** war es eine Gruppe von Schweizer Schauspielstudenten, die ich an einen ungewöhnlichen Ort in der Nähe von Berlin brachte. In diesem Film trage ich ein rosa Tüllkleid, werde geschändet und ermordet. Weitere Opfer folgen mir. In nur wenigen Tagen gelang uns ein fantasievoller Horrorstreifen.

Ein weiterer Spielfilm brachte mich nach New York, in die Stadt, in der ich in den 70ern und 80ern viele erfolgreiche Filme drehte. Ich castete übers Internet von Berlin aus, fand fünf tolle Schauspielerinnen. Zwei Wochen später flog ich mit einer kleinen Crew nach New York und in 7 Tagen entstand ***NEW YORK SISTERS***.

Nicht ich mache meine Filme, sondern sie machen mich. Nicht mein Intellekt ist wichtig, sondern mein Instinkt und meine Lust am Spiel, die ich mit meinen außergewöhnlichen Darstellerinnen und Darstellern teile.

STARKE FRAUEN

TEIL 1 AM 21.01. UM 20:30 UHR, TEIL 2 AM 27.01. UM 18:30 UHR UND TEIL 3 AM 29.01. UM 18:30 UHR

IN ROSAS WORTEN Für mich sind alle Frauen stark, schön und klug. Das ist der Vorteil, wenn man schwul ist. Man bewertet Frauen nicht nach ihrem Sexgehalt. In meinen neuesten 70 Filmen zu meinem 70. Geburtstag habe ich viele starke Frauen porträtiert. Zum Beispiel die großartige Schauspielerin **Eva Mattes**.

Babeth van Loo gründete vor elf Jahren das Buddhistische Fernsehen in den Niederlanden. Ich kenne sie noch aus den 70er Jahren, als sie mit Arnold Schwarzenegger liiert war. Beeindruckt haben mich meine junge chinesische Filmstudentin **Dan Tang**, die inzwischen in ihrer Heimat Karriere gemacht hat, und **Amélie Jäger**, das Mädchen aus dem Hinterhaus, das Nonne werden will. Besonders stolz bin ich auf das Porträt meiner Reinemachefrau **Dorota** aus Polen, eine wahre Heldin der Arbeit.

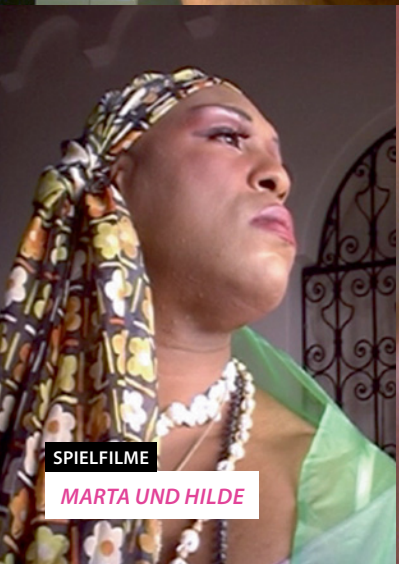
Valentina Freimane lernte ich bei Recherchearbeiten in Riga zu dem Film MEINE MÜTTER kennen. Sie hatte sich im Dritten Reich als eine der wenigen Juden vor den Nazis verstecken können.

Maria Brauner, die Frau des Filmmoguls Artur „Atze" Brauner, verlor viele Verwandte im KZ. Sie selbst konnte sich unter falschem Namen retten und traf nach dem 2. Weltkrieg auf Artur, mit dem sie in das zerstörte Berlin zog und ihn dabei unterstützte, eine der größten deutschen Filmproduktionen der Nachkriegszeit aufzubauen. Die Tochter **Alice Brauner** führt inzwischen mit viel Temperament das Werk ihres Vaters weiter. **Sanda Weigl**, eine Nichte von Helene Weigel, wuchs in Rumänien auf und spürte dort schon früh den Antisemitismus, der bis heute besteht. Seit 20 Jahren lebt sie in New York und hat sich in der Cabaret-Szene als Sängerin von rumänischen Liedern einen Namen gemacht.

Frauen müssen stärker sein als Männer, fleißiger, schöner, intelligenter und sie sind es auch. Ich liebe alle Frauen, weil ich auch eine bin.

EROTIK

KINGS OF PORN



SPIELFILME

MARTA UND HILDE

TRANSGENDER

SCHWESTERN DER PERPETUELLEN INDULGENZ

EROTIK

AM 23.01. UM 20:30 UHR

IN ROSAS WORTEN ***PORNO PETO MEETS THE HOUSE OF GALORE*** entstand in einer kleinen Berliner Wohnung. Eine Gruppe von Drag Queens kidnappt einen Pornostar und lässt es sich mit seinem Geld im Berliner Nachtleben gut gehen.

KINGS OF PORN ist hardcore, größtenteils aufgenommen in einem Hotelzimmer. Drei amerikanische Pornostars, die zum berühmten Hustlaball, einem riesigen schwulen Sex-Event, nach Berlin gekommen waren, erzählen von sich und zeigen schockierende Performances auf der Bühne.

MÖSENMONAT MÄRZ ist eine Erfindung der Sexpertin **Laura Méritt**. Hier gibt es Mösenmalbücher und den Pussymat, in dem Frauen ihre Vagina unverblümt fotografieren lassen können. Hauptsächlich betreibt Laura einen regen Handel mit Sexspielzeug eigens für Frauen. Laura ist eine mutige Lesbe, die seit langem wichtige Aufklärung in einer wieder prüde gewordenen Zeit leistet. Sie propagiert Feminismus von einer ungewohnten Seite.

Wieland Speck war einer der ersten schwulen Regisseure in Deutschland, der am Anfang der AIDS-Krise in den 80ern Safersex-Filme gemacht hat, die als Vorfilme zu Pornos auf Kassetten oder in Erotik-Kinos liefen. Zudem ist er mit den ersten AIDS-Aufklärungsfilmen durch Deutschland getourt. Schon lange leitet er die Sektion Panorama der Berliner Filmfestspiele und bietet vielen queeren Filmemachern aus der ganzen Welt ein Forum für ihre Arbeiten. Ein mutiger und wichtiger Mann.

SENSIBLE HETEROS

TEIL 1 AM 24.01. UND TEIL 2 AM 30.01. UM 18:30 UHR

IN ROSAS WORTEN Heterosexuelle Männer sind auch Menschen. Ich habe etwas gebraucht, um das zu begreifen. Männer waren für mich nur Machos, die Frauen unterdrücken, Schwule hassen und gerne Krieg und Fußball spielen. Ich brauchte lange, um zu akzeptieren, dass es auch andere Männer gibt, und das sollen meine Porträts von sensiblen Heteros zeigen.

Sie lieben die Kunst wie der Mäzen **Peter Raue**, ohne den die Berliner Kunst- und Kulturlandschaft ärmer wäre.

Sie haben die Politik bereichert wie der ehemalige Berliner Oberbürgermeister **Klaus Schütz**, der gerade 85 geworden und ein großartiger Zeitzeuge meiner Jugend ist.

Sie lieben das Kino wie **Werner Grassmann**, der das Kunstkino Abaton in Hamburg betreibt, und sie können skurril sein wie der „falsche" **Graf Lo von Blickensdorf**, der Tortenkritiken im Internet schreibt und Miniaturmenschen aus Plastik an heimlichen Orten in Berlin versteckt.

Sie sind auch Opfer wie **Bernhard**, der als Kind von seinem Vater missbraucht wurde. Als Polizist erschlug er im Dienst einen Kollegen, kam ins Gefängnis und wurde danach obdachlos. Heute arbeitet er seine Erfahrungen in kleinen Theaterstücken auf.

Mit dem Gesellschaftsreporter **Andreas Kurtz** gehe ich zu Filmpremieren und Preisverleihungen und mit dem Radiomoderator **Knut Elstermann** besuche ich **Bud Spencer**.

Ich habe gelernt, Heteromänner trotz ihrer Schwächen zu lieben. Und da ist auch der streitbare **Thilo Sarrazin** und der Neuköllner Bürgermeister **Heinz Buschkowsky**, denen ich eine mutige türkische Frauenrechtlerin, **Seyran Ateş**, gegenüberstelle, denn ohne starke Frauen wäre die Männerwelt langweilig.

STARKE SCHWULE

OUTING GOETHE

STARKE FRAUEN

EINE JÜDISCHE FAMILIE

STARKE SCHWULE

WERNER SCHROETER

TRANSGENDER

AM 25.01. UM 18:30 UHR

IN ROSAS WORTEN Transgender ist ein Überbegriff für Menschen, denen ein Geschlecht zugewiesen wurde, mit dem sie sich nicht identifizieren können (Transsexualität), oder die Freude daran haben, Geschlechter- und Rollenklischees aufzubrechen und künstlerisch zu parodieren (wie z.B. in der Travestie).

Da ist **Eva Love**, die als femininer Junge in Berlin vom Vater, von Lehrern und Mitschülern schikaniert wurde und später im Körper eines jungen Mannes nach New York flüchtete, um nach einer medizinischen Anpassung in einem Frauenkörper schön und stolz zurückzukehren.

Die holländische Drag-Queen **Lady Galore** aus Amsterdam hingegen liebt ihren Penis genauso wie opulente Perücken, schrilles Make-Up und ausgefallene Frauenkleider.

Die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, die in Nonnenkostümen AIDS-Prävention auf den Straßen und auf großen Events machen und Geld für gute Zwecke sammeln, tragen privat häufig Bart.

Ichgola Androgyn ist eine politische „Tunte", die das erste Friedhofs-Cafe der Welt aufmachte, Gräber von an AIDS verstorbenen Menschen pflegt und mit dem Theater „O-TonArt" eines der interessantesten Theater Berlins betreibt.

Nicht zu vergessen **Ades Zabel**, der als Edith aus Neukölln mit seinem Ensemble seit 20 Jahren die Showbühnen unsicher macht. In Berlin ist er eine Kultfigur und sein Name Programm.

Das Motto des berühmten Kunstpärchens **Eva und Adele** ist „Over the Boundaries of Gender" – „Über die Grenzen der Geschlechter hinweg". Ihr Markenzeichen ist ihr identisches Aussehen mit Glatzen und Zwillingskostümen. Sie behaupten, dass sie von einem anderen Planeten stammen und eine Mission auf der Erde haben.

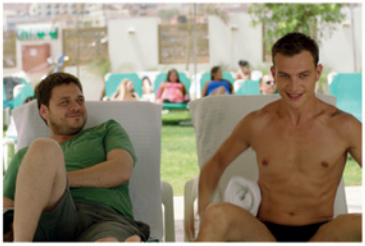
YOSSI

DR. YOSSI OPERIERT HERZEN. ER TRAUERT UM JAGGER. WIR FAHREN MIT IHM ANS ROTE MEER UND LERNEN EINEN JUNGEN SOLDATEN KENNEN. IM JANUAR IM KINO.
GAY-FILMNACHT
IM CASABLANCA
FILMKUNSTTHEATER

JEDEN 3. MONTAG IM MONAT UM 21:00 UHR

VON EYTAN FOX · ISRAEL 2012 · 85 MINUTEN · FSK 12 · DEUTSCHE SF · MIT OZ ZEHAVI, OHAD KNOLLER, ORLY SILBERSATZ BANAI, OLA SCHUR SELEKTAR, LIOR ASH-KENAZI · IM VERLEIH VON PRO-FUN MEDIA

AM 21. JANUAR 2013 UM 21:00 UHR IM CASABLANCA



HTTP://QUEER.CASABLANCA-NUERNBERG.DE

FRAUENSEE

VON ZOLTAN PAUL · DEUTSCHLAND 2012 · 86 MINUTEN · FSK 12 · DEUTSCHE OF · MIT NELE ROSETZ, THERESE HÄMER, LEA DRAEGER, CONSTANZE WÄCHTER, THOMAS THIEME, ENRICO WEIDNER

AM 28. JANUAR 2013 UM 21:00 UHR IM CASABLANCA

HTTP://QUEER.CASABLANCA-NUERNBERG.DE

KIRSTEN BAUT HÄUSER. ROSA LEBT AUF DEM WASSER. FÜR UNSEREN BESUCH WERDEN DIE REUSEN GEÖFFNET. IM JANUAR IM KINO.
L-FILMNACHT
IM CASABLANCA
FILMKUNSTTHEATER

JEDEN 4. MONTAG IM MONAT UM 21:00 UHR

CARTOON

café-ess-bar

www.cafe-cartoon.de

we're open:

mo - do	11h-1h/2h
fr, sa	11h-3h/5h
so, feier	14h-1h/2h

monatlich wechselnde Parties für Euch!

„we're the ONLY Gay Café in the Village!"

wir sind ein *Free WiFi Hotspot!*

durchgehend warme Küche!

CO Cartoon BAR

Unsere Bar und Party-Zone!

Wochenends und vor Feiertagen mixen unsere Barmänner für euch diverse Cocktail-Specials im XL-Format zu Sonderpreisen!

City-Appartment zu vermieten!

Für Nürnberg-Besucher bieten wir ein geräumiges, zentral gelegenes Appartment an. Nur 3 min vom HBF!
Anfragen direkt an's Café oder unter cartoon@nefkom.net.

An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 22 71 70